Meine Freundin Conni

Connis erster Flug

CARLSEN

pixi BÜCHER

Dieses Buch gehört:

_____

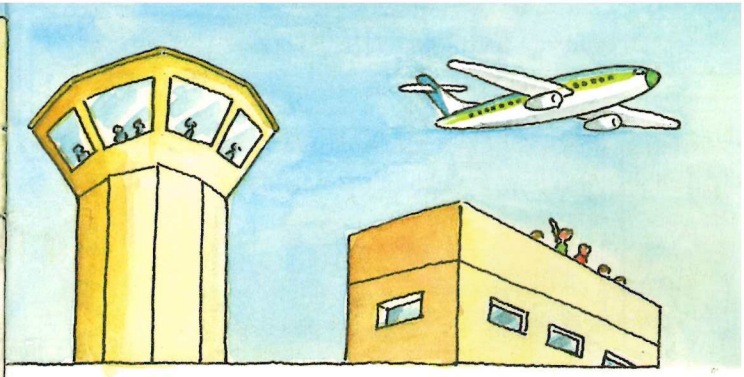
Pixi-Bücher sind die ersten Mini-Bilderbücher für jedes Kind.
In der Pixi-Serie 160 »Conni trifft Pixi«
gibt es diese acht Geschichten:

Connis erster Flug

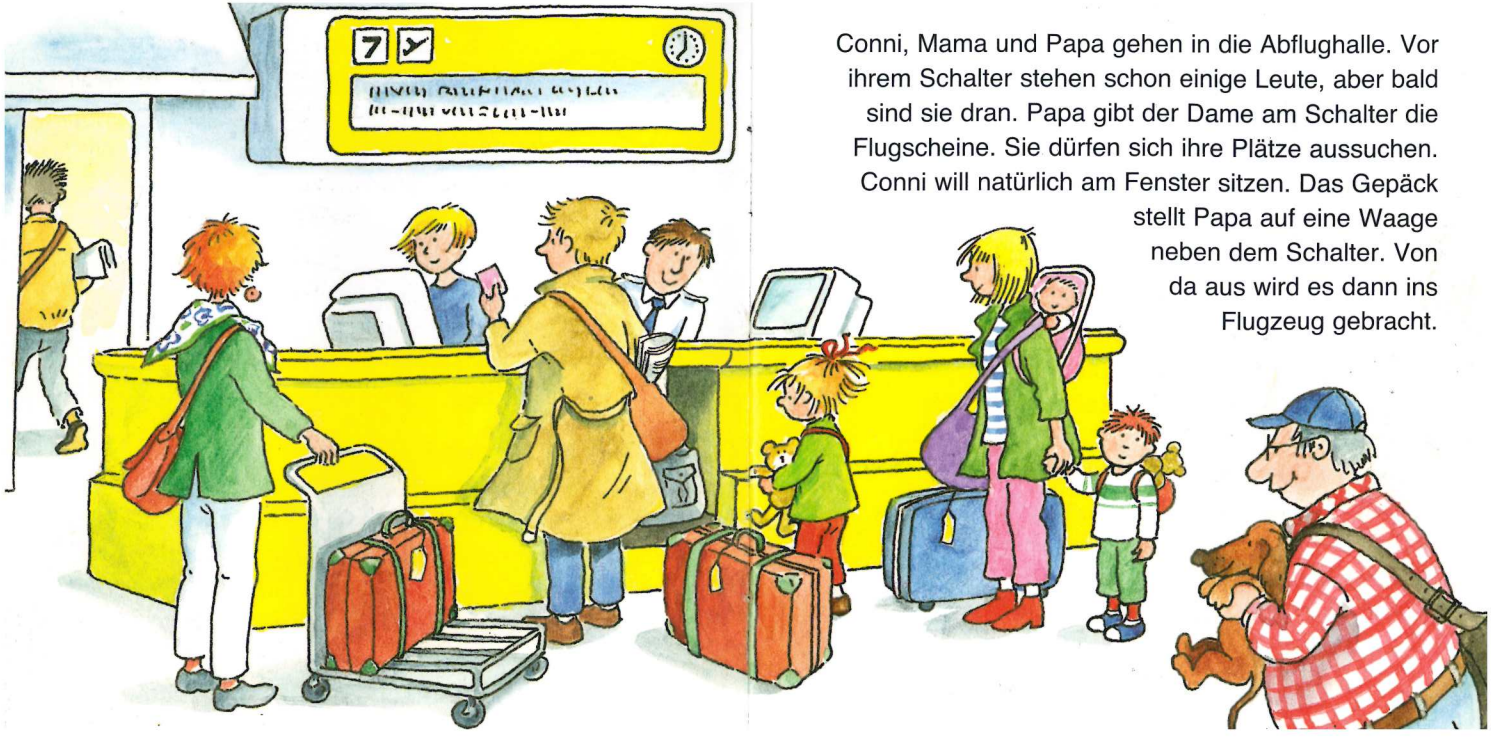
Eine Geschichte von Liane Schneider
mit Bildern von Eva Wenzel-Bürger

CARLSEN

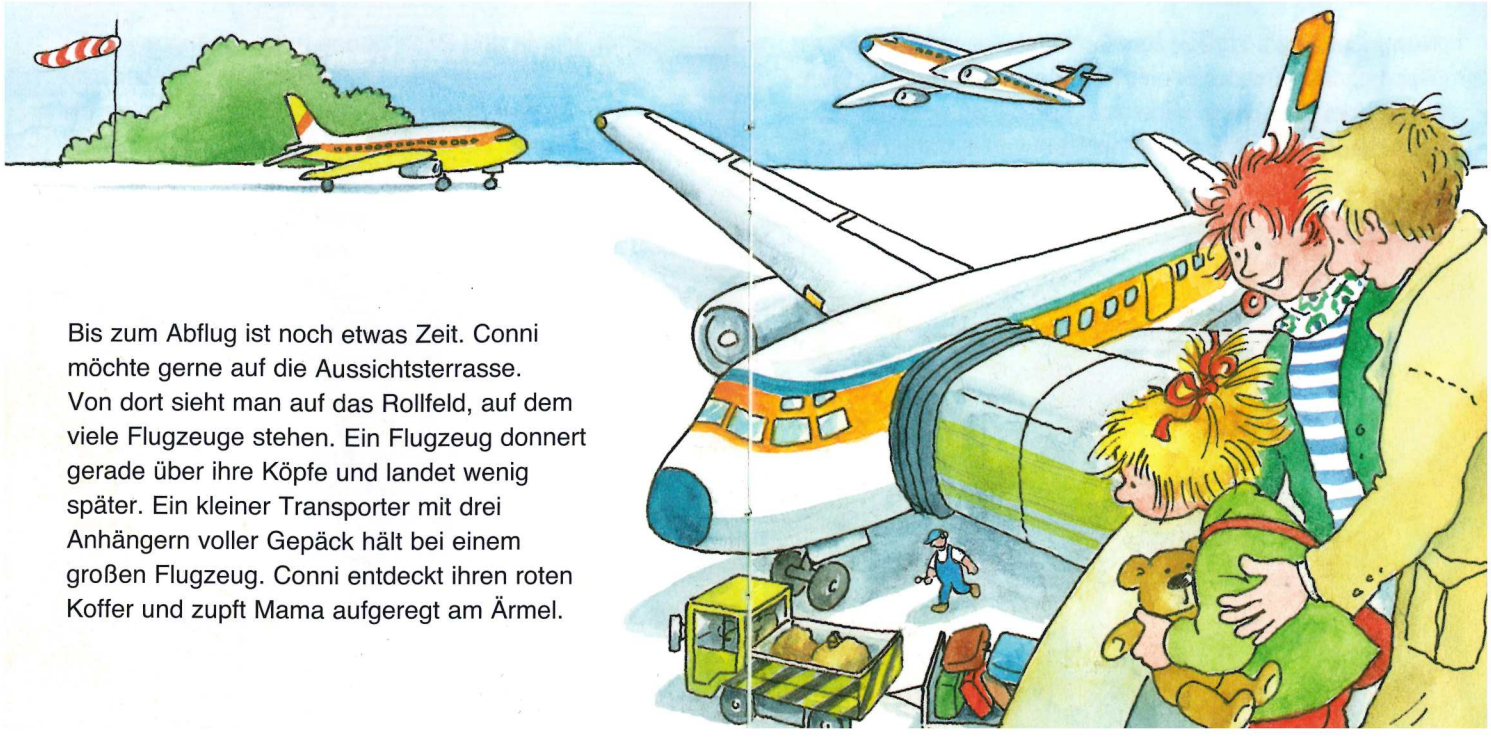
Das Taxi hupt schon zum dritten Mal. Mama guckt nervös, ob sie die Kaffeemaschine auch wirklich abgestellt hat. Papa trägt das Gepäck nach draußen, und Conni sucht ihren Teddy, denn der muss unbedingt mitfliegen in den Urlaub. Conni ist ganz aufgeregt, denn sie ist noch nie geflogen.



Das Taxi hält vor dem Flughafengebäude. Mama holt einen Kofferkarren, und sie gehen hinein. Im Flughafengebäude herrscht großes Gedränge: Da sind Familien, Leute mit Aktenkoffern und viele Menschen, die eine fremde Sprache sprechen. Es gibt Geschäfte, Rolltreppen, einen Frisör, Restaurants, eine Bank, eine Post. Conni sieht sich staunend um.

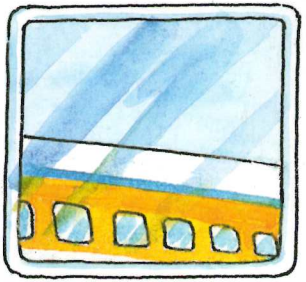


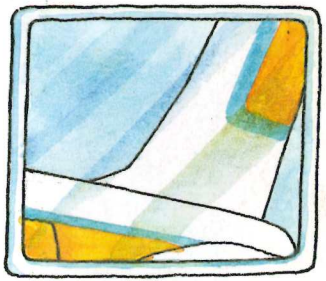
Conni, Mama und Papa gehen in die Abflughalle. Vor ihrem Schalter stehen schon einige Leute, aber bald sind sie dran. Papa gibt der Dame am Schalter die Flugscheine. Sie dürfen sich ihre Plätze aussuchen. Conni will natürlich am Fenster sitzen. Das Gepäck stellt Papa auf eine Waage neben dem Schalter. Von da aus wird es dann ins Flugzeug gebracht.



Bis zum Abflug ist noch etwas Zeit. Conni möchte gerne auf die Aussichtsterrasse. Von dort sieht man auf das Rollfeld, auf dem viele Flugzeuge stehen. Ein Flugzeug donnert gerade über ihre Köpfe und landet wenig später. Ein kleiner Transporter mit drei Anhängern voller Gepäck hält bei einem großen Flugzeug. Conni entdeckt ihren roten Koffer und zupft Mama aufgeregt am Ärmel.

Nun müssen sie zurück zum Abflugschalter. Mamas Handtasche wird durch einen kleinen Tunnel geschoben. Auf einem Bildschirm kann man sehen, was drin ist. So wird dafür gesorgt, dass niemand etwas Gefährliches mit ins Flugzeug nimmt. Conni schiebt ihren Teddy durch den Tunnel, aber im Teddy ist nichts außer Watte. Alle Passagiere werden mit einem Gerät abgetastet, um zu prüfen, ob jemand Waffen bei sich trägt.



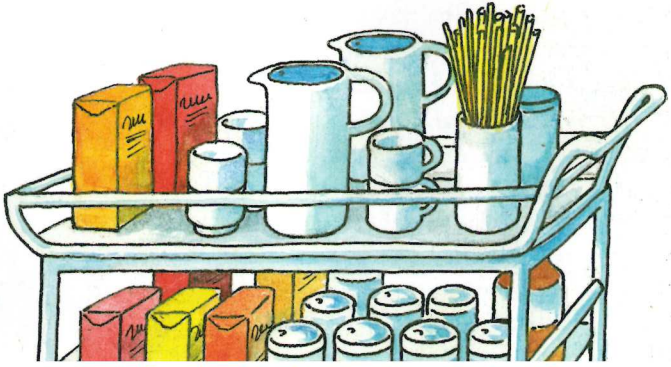


Für eine Weile sitzen Conni, Mama und Papa im Warteraum mit vielen anderen Fluggästen. Conni fängt an, sich ein wenig zu langweilen. Da kommt eine Lautsprecherdurchsage, und alle dürfen an Bord gehen. Durch einen langen Gang gehen sie zum Flugzeug.

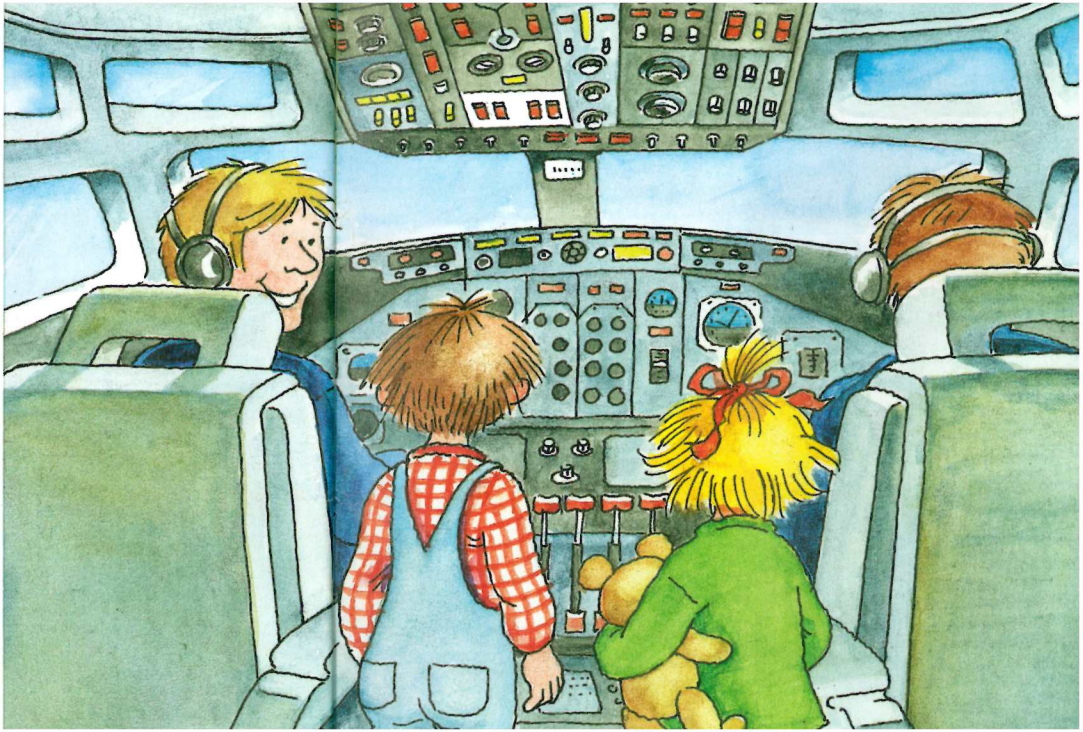
Conni klettert auf ihren Platz. Das Fenster ist klein, und man kann es nicht öffnen. Über Lautsprecher begrüßt der Pilot die Fluggäste. Dann rollt das Flugzeug los – aber nur bis zur Startbahn, denn dort muss es noch auf die Starterlaubnis warten. Die Flugbegleiterin erklärt die Lage der Notausgänge und die Benutzung der Schwimmwesten. Conni bekommt Angst, dass das Flugzeug abstürzen könnte. »Warum fliegt ein Flugzeug?«, will sie wissen. Mama erzählt ihr von Luftdruck, Schwerkraft und den besonders geformten Flügeln.

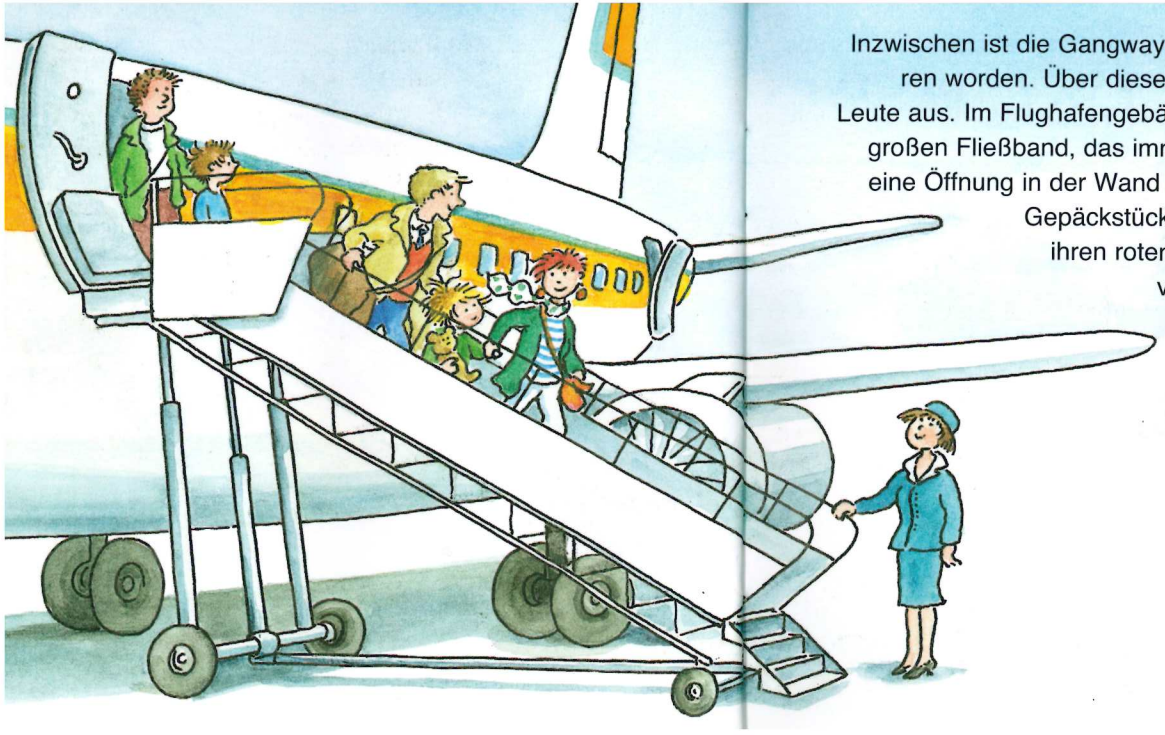
Dann kommt eine Ansage: »Bitte anschnallen, die Tische hochklappen und die Sitze gerade stellen.« Das Flugzeug startet, es rollt schneller und schneller, und dann hebt es ab. Schnell steigt es hoch. Es dröhnt und kribbelt in Connis Bauch. Sie hört nicht mehr so gut, die Geräusche sind dumpf. Aber das ist nicht schlimm. Mama erklärt ihr, dass das mit der Höhe und dem Luftdruck zu tun hat und dass Kaugummi kauen dagegen hilft. Die Häuser unter ihnen sind schon so klein wie im Spielzeugland.

Jetzt sind sie über den Wolken. Von oben sehen sie aus wie Zuckerwatte. Conni möchte am liebsten aussteigen und darauf herumkugeln. Über ihnen ist blauer Himmel und strahlende Sonne. Die Flugbegleiterin bringt das Mittagessen. In Connis Schale sind Spaghetti! Plötzlich sinkt das Flugzeug etwas. Es kitzelt im Bauch. Conni erschrickt, aber es ist nichts passiert. »Das war nur ein Luftloch«, meint Papa.



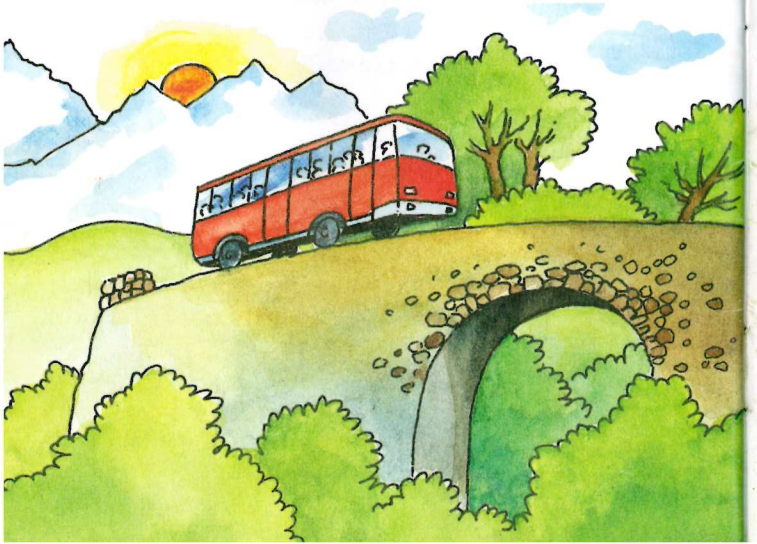
Nach einer Weile müssen sich alle wieder anschnallen. Das Flugzeug sinkt. Die Erde kommt näher, die Berge werden wieder hoch und die Häuser wieder groß. Mit einem Ruck setzt das Flugzeug auf und rollt weiter. Das Landen macht Conni auch Spaß, aber der Start war noch kribbeliger.
Bevor sie aussteigt, darf Conni sich mit einem anderen Kind das Cockpit ansehen. Das ist spannend: so viele Knöpfe, Schalter, Lampen, Uhren, Bildschirme und blinkende Anzeigen! Conni ist ganz aufgeregt; zu gerne würde sie auch mal steuern und die Knöpfe drücken.





Inzwischen ist die Gangway an das Flugzeug gefahren worden. Über diese Treppe steigen nun alle Leute aus. Im Flughafengebäude gehen sie zu einem großen Fließband, das immer im Kreis läuft. Durch eine Öffnung in der Wand kommen bald die ersten Gepäckstücke. Conni entdeckt sofort ihren roten Koffer. Papa nimmt ihn vom Band und sie gehen zum Ausgang.

Draußen ist es herrlich warm, alles sieht ganz anders aus als zu Hause. Ein Bus bringt Conni, Mama und Papa zu ihrem Hotel und Conni freut sich auf die Ferien – und auf den Rückflug.



Meine Freundin Conni

Das Bilderbuch für Conni-Fans!

32 Seiten
20 x 26,5 cm
ab 3 Jahren

CARLSEN
www.pixi.de

ISBN 978-3-551-51582-7

7 8 9 13 12 | © 1996, 2006 by Carlsen Verlag GmbH
Kassetten·ISBN 978·3·551·05760·0 | Einzeltitel·ISBN 978·3·551·05023·6
Rückseite: Sigrid Leberer, Dorothea Tust
Lithografie: ReproTechnik Fromme, Hamburg
Druck und Bindung: MEINDERS & ELSTERMANN GmbH & Co. KG, Belm | Printed in Germany
www.pixi.de | www.carlsen.de